

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben werden unmittelbar  
zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

---

47

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 7. Nov. 1914, nachm. 2 Uhr.

---

## 1. Joh. Seb. Bach:

Präludium und Fuge in G-dur (Peters, Bd. II).

## 2. Joh. Seb. Bach:

„Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild“, Reformations-  
Kantate für Chor, Soli, Orchester, Cembalo und Orgel  
(Kantate Nr. 79 in der Ausgabe der Bach-Gesellschaft).

### Nr. 1. Chor:

Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild, der Herr gibt Gnade  
und Ehre; er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

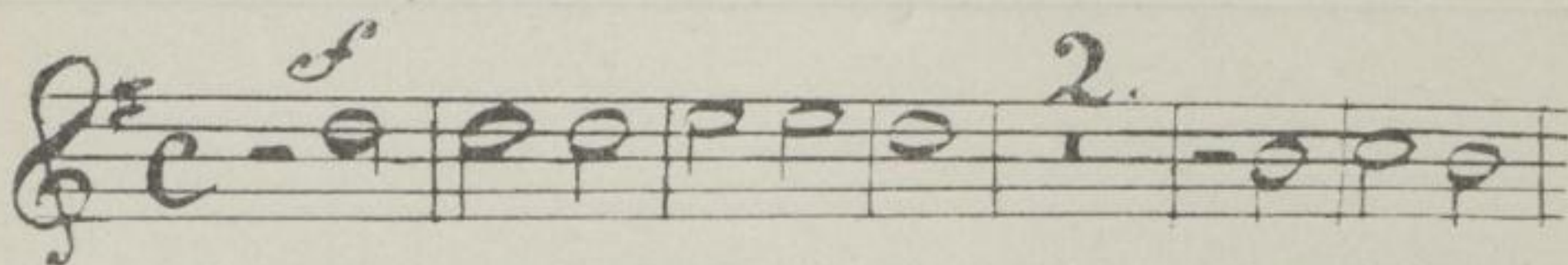
(Pj. 84, 12.)

### Nr. 2. Arie (Alt):

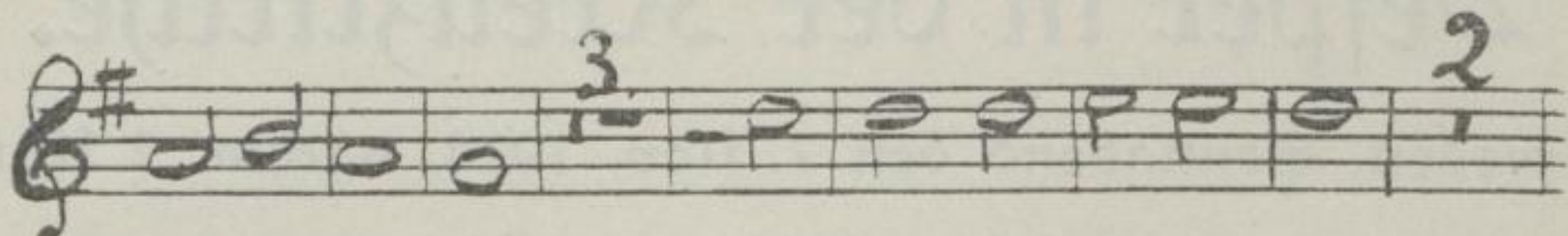
Gott ist unser Sonn' und Schild!  
Darum rühmet dessen Güte  
Unser dankbares Gemüte,  
Die er für sein Häuflein hegt.  
Denn er will uns ferner schützen,  
Ob die Feinde Pfeile schnitzen,  
Und ein Lasterhund gleich billt!  
Gott ist unser Sonn' und Schild!



## Gemeinde und Chor:



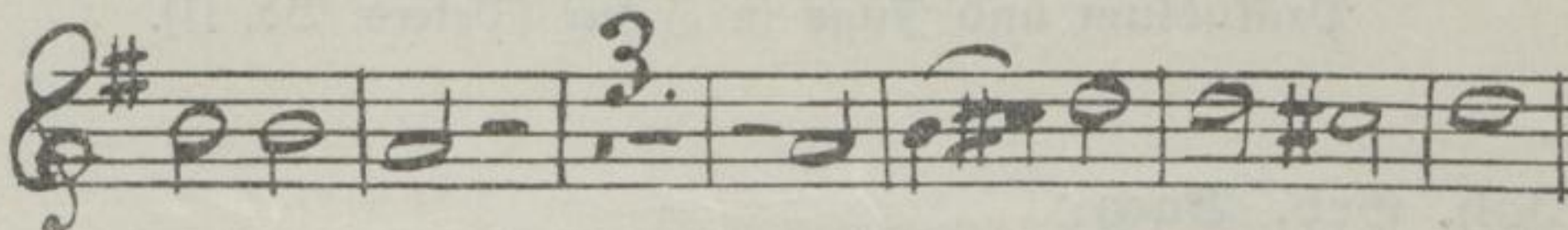
Nun dan = ket Al = le Gott (Zwischenspiel) Mit Herzen,



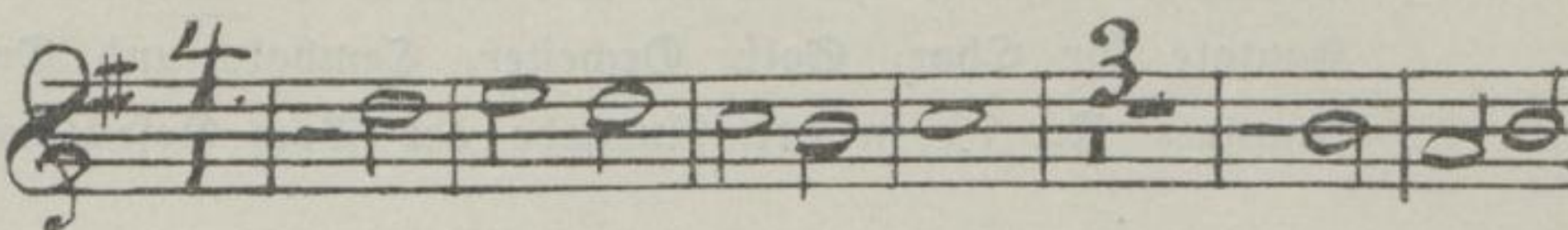
Mund und Hän = den, (Zwischenspiel) Der gro = ße Din = ge tut (Zwischenspiel)



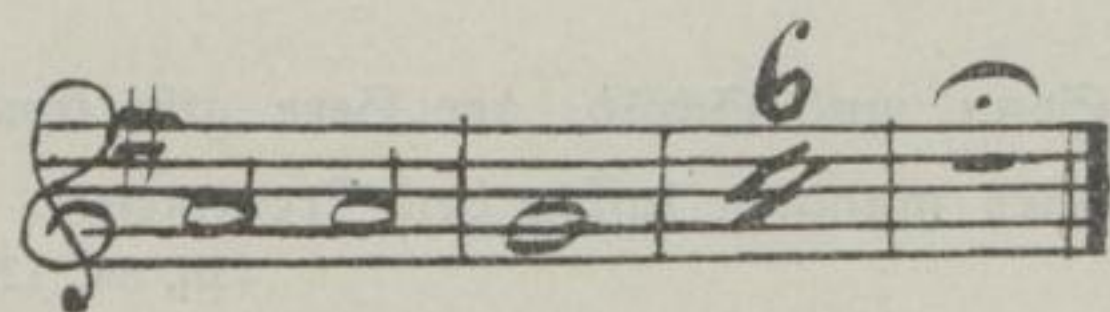
An uns und al = len En = den (Zwischenspiel) Der uns von



Mut = ter = leb (Zwischenspiel) Und Ain = des = bei = nen an



(Zwischenspiel) Un = zäh = lich viel zu gut (Zwischenspiel) Und noch jetzt =



und ge = tan!

## Vorlesung, Gebet und Segen.

### Nr. 4. Rezitativ (Alt):

Gott Lob! wir wissen den rechten Weg zur Seligkeit; denn, Jesu, du hast ihn uns durch dein Wort gewiesen, drum bleibt dein Name jederzeit gepriesen. Weil aber viele noch zu dieser Zeit an fremdem Joch aus Blindheit ziehen müssen, ach! so erbarme dich auch ihrer gnädiglich, daß sie den rechten Weg erkennen und dich bloß ihren Helfer nennen!



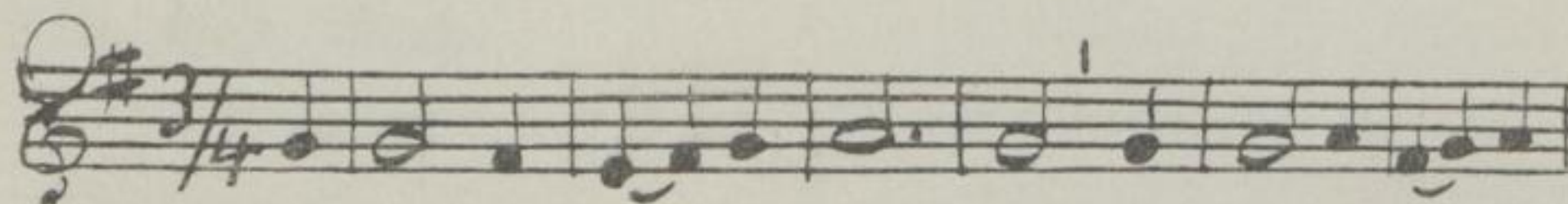
Nr. 5. Duett (Chor):

Gott, ach Gott, verlaß die Deinen  
Nimmermehr!  
Laß dein Wort uns helle scheinen;  
Obgleich sehr  
Wider uns die Feinde toben,  
So soll unser Mund dich loben!

Nr. 6. Choral:

Du, Herr, der aller Enden  
Regiert mit seinen Händen,  
Du Brunn der ew'gen Güter,  
Sei unser Hirt und Hüter!

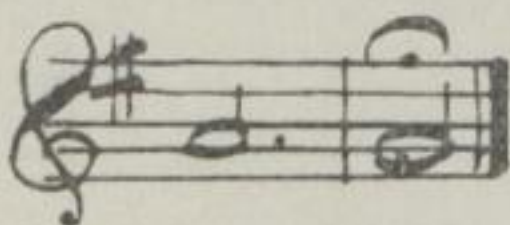
Gemeinde und Chor:



Er = halt' uns in der Wahr = heit, gib e = wig = li = che



Frei = heit, zu prei = sen dei = nen Na = men durch Jesum Christum,



A = men!

Ludw. Helmbold.

Mitwirkende: Der durch den Bachverein verstärkte Kreuzchor.

Soli: Frau Elise Rebhun (Alt),

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Cembalo: Herr Dr. Arthur Chik.

Orchester: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Flügel: Aug. Förster, Waisenhausstr. 8.

Sonnabend, den 21. Nov. abends 8 Uhr, am Vorabend des Totenfestes:  
Volkskirchenkonzert des Bachvereins. Heinr. von Herzogenberg:  
„Totenfeier“, und Seb. Bach: „Ein' feste Burg!“ (Eintritt 30 Pfg.)



